

Quoten des DDR-Fernsehens

Sehbeteiligung an Standardsendungen des DDR-Fernsehens

Die Sehbeteiligung an Standardsendungen des DDR-Fernsehens war über die Jahre schwankend, mit einer stark abnehmenden Tendenz ab Mitte der 80er Jahre (Ausnahme: Politik-Berichterstattung in der Wendezeit). So fielen etwa die Quoten von „Alles singt!“ von 35 % - 1980 auf 22 % - 1985. „Ein Kessel Buntes“ startete 1972 mit 71 % und lag 1985 bei 40 %. „Der Schwarze Kanal“ sank von 15 % - 1968 auf 5 % - 1985. Der „Polizeiruf 110“ startete 1972 mit 52 %, erreichte 1982 60 % und sank 1985 auf 50 %.

Quellen / weitere Informationen

Steinmetz, Rüdiger / Viehoff, Reinhold (Hrsg.) 2008: Deutsches Fernsehen Ost. Eine Programmgeschichte des DDR-Fernsehens. Berlin: Verlag für Berlin-Brandenburg, S. 61.

Deutsches Rundfunkarchiv – Sehbeteiligungskartei:

<http://www.dra.de/online/bestandsinfos/zuschauerforschung/index.html#sehbeteiligung>